



SuchtAkademie | Académie des dépendances

Sicherheit und soziale Integration im öffentlichen Raum | Sécurité et intégration sociale dans l'espace public

Aktivitäten & Veranstaltungen 2012-2013 | Activités & manifestations 2012-2013

Die Auseinandersetzungen um die Nutzung des öffentlichen Raumes nehmen zu, insbesondere in den städtischen Zentren. Gleichzeitig werden die Nutzungen des öffentlichen Raumes immer vielfältiger, die Nutzerinnen und Nutzer mobiler und ihre lokalen Bindungen verlieren zunehmend an Bedeutung.

Im laufenden Zyklus der SuchtAkademie befasst sich die Expertengruppe Weiterbildung Sucht mit den Herausforderungen, die sich aus dem Substanzenkonsum und anderem Risikoverhalten im öffentlichen Raum ergeben. Die SuchtAkademie zeigt Handlungsoptionen für einen erfolgreichen und nachhaltigen Umgang mit diesen Herausforderungen auf und engagiert sich mit regionalen Diskussionsforen und mit der Sammlung erfolgreicher Praxisprojekte für eine besser vernetzte Zusammenarbeit über die üblichen institutionellen und regionalen Grenzen hinweg.

Les débats sur l'utilisation de l'espace public ne cessent de s'intensifier, en particulier dans les centres urbains. Simultanément, cette utilisation se diversifie toujours plus, les usagers de l'espace public étant de plus en plus mobiles et leur enracinement local toujours plus ténu.

Dans le cadre du cycle actuel de l'Académie des dépendances, le Groupe d'experts Formation Dépendances s'intéresse aux défis résultant de la consommation de substances psychoactives et d'autres comportements à risque dans l'espace public. L'Académie des dépendances propose en effet des actions permettant de faire face de manière efficace et durable à ces défis; elle s'engage par ailleurs – via des forums régionaux de discussion et la collecte de projets pratiques ayant fait leurs preuves – en faveur d'une meilleure collaboration au sein de réseaux dépassant les limites institutionnelles et régionales habituelles.

Erfahrungen teilen, lokal handeln | Partager des expériences pour mieux agir localement

Regionale Veranstaltungen 2012 | Manifestations régionales 2012

In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern lanciert die Expertengruppe Weiterbildung Sucht schweizweit Dialogforen, welche die an der SuchtAkademie entworfenen Handlungsansätze aufgreifen und die Verhältnisse vor Ort in den Blick nehmen. Folgende Veranstaltungen haben im Herbst 2012 stattgefunden:

En collaboration avec des partenaires locaux, le Groupe d'experts Formation Dépendances lance une série de forums de discussion à travers la Suisse. Ces forums reprennent les propositions esquissées lors de l'Académie des dépendances, non sans tenir compte des contingences locales. L'automne 2012 a vu se dérouler les manifestations suivantes :

Marktplatz GenerationenAkademie 7. September 2012, Zürich

Die nationale GenerationenAkademie des Migros Kulturprozenten lanciert mit freiwillig Engagierten oder Berufstätigen Projektideen, welche die Potenziale verschiedener Generationen einbeziehen und andere zum Mitmachen motivieren. Die Fachtagung der GenerationenAkademie vom 7. September 2012 in Zürich ist dem Thema öffentlicher Raum gewidmet. Sie präsentiert die diesjährigen Projekte, analysiert deren Beitrag an ein besseres Miteinander der verschiedenen Generationen im öffentlichen Raum und leistet damit einen Beitrag zum Handlungsfeld 1 "Generationsdialog" der SuchtAkademie.

[Programm-Flyer](#)

[Webseite der Generationen Akademie](#)

Netzwerktagung Suchtpolitik Winterthur 4. Oktober 2012, Winterthur

Die Stadt und die Integrierte Suchthilfe Winterthur stellen an dieser Netzwerktagung das im Februar verabschiedete Konzept "Suchtpolitik Winterthur 2012-2016" zur Diskussion. Behördenmitglieder aus dem sozialen und dem Suchtbereich des Bezirks Winterthur nehmen gemeinsam eine Standortbestimmung vor, diskutieren die Herausforderungen in den Gemeinden und klären die verschiedenen Bedürfnisse für Umsetzung des neuen Konzepts.

Konzept „Suchtpolitik Winterthur 2012-2016“

Forum di discussione: Dipendenze e qualità di vita nello spazio pubblico 15. November 2012, Lugano

Pomeriggio di studio e d'approfondimento, organizzato da Ingrado – Servizi per le Dipendenze in collaborazione con il Dicastero Integrazione e informazione sociale della Città di Lugano.

L'utilizzo dello spazio pubblico e le aspettative legate ad esso possono essere molteplici e dunque potenzialmente conflittuali. L'Accademia delle Dipendenze ha definito 7 campi principali di intervento (vedi documento allegato) quale punto di partenza per mettere in atto strategie risolutive ai problemi attualmente generati nello spazio pubblico. I campi di intervento spaziano dal dialogo intergenerazionale, al rafforzamento delle relazioni nei quartieri, ad una pianificazione del territorio che tenga conto delle dinamiche sociali, e altro.

La realtà di Lugano è particolarmente ricca di esperienze e spunti di riflessione a questo proposito. Il forum sarà l'occasione per una riflessione condivisa incentrata sui problemi generati nello spazio pubblico cittadino dal consumo di sostanze psicoattive e da altri comportamenti a rischio (abuso e consumo di alcol, vandalismi, ...). Il pomeriggio si presenta quale luogo e momento d'incontro e di scambio interdisciplinare tra figure chiave attive nel campo della prevenzione e del lavoro sociale.

L'incontro prevede un intervento introduttivo da parte di Sandro Cattacin (professore di sociologia presso l'Università di Ginevra) il quale presenterà le riflessioni e raccomandazioni che sono state sviluppate durante l'Accademia delle Dipendenze 2011. Verranno in seguito illustrate alcune esperienze e progetti presenti a Lugano per poi lasciare spazio alla riflessione con tutti i partecipanti, finalizzata a trovare nuove modalità di collaborazione ed intervento. L'incontro si rivolge pertanto a tutte le persone che si occupano della gestione e dell'organizzazione dello spazio pubblico e non solamente agli operatori sociali.

[Intervento del prof. Cattacin](#)

Tagung der Zürcher Stadtratsdelegation „Stadtleben im öffentlichen Raum“ SiöR 29. November 2012, Zürich

Die Delegation des Zürcher Stadtrats SiöR bringt an ihrer Tagung alle behördlichen Gremien, Institutionen und Projekte zusammen, die in der Stadt Zürich mit dem Management des öffentlichen Raumes befasst sind. Die von der SuchtAkademie vorgeschlagenen Handlungsfelder dienen dabei als Denkanstoss und Grundlage für die Diskussionen.

Die SiöR hat den Auftrag, eine Strategie zur situationsgerechten Nutzung des öffentlichen und halböffentlichen Raums in der Stadt Zürich zu entwickeln. Sie übernimmt die strategische Führung departementsübergreifender Geschäfte zu Nutzungsfragen und -problemen im öffentlichen Raum und soll eine adäquate Mitwirkung der internen und externen Akteure und Anspruchsgruppen sicherstellen. Zudem funktioniert die SiöR als Schnittstelle zwischen den behördlichen Gremien, Projekten und Aufgabenfeldern im öffentlichen Raum.

TopTalk öffentlicher Raum

Diskussionsreihe auf TeleTop

Zwischen September 2012 und März 2013 widmet sich die Diskussionssendung „TopTalk“ von TeleTop jeden Monat einem der sieben Handlungsfelder der SuchtAkademie. National und lokal tätige Fachleute aus der Sucht- und Sozialarbeit, aus der Politik, Verwaltung, Polizei und den Medien erörtern den akuten Handlungsbedarf, diskutieren die vorgeschlagenen Ansätze und Massnahmen und stellen eigene Projekte im öffentlichen Raum vor. Die Beiträge werden im Sendegebiet von TeleTop in Zürich und der Nordostschweiz ausgestrahlt und sind via Webseite der SuchtAkademie zugänglich.

[Webseite TeleTop](#)

Praxisbeispiele öffentlicher Raum

Sammlung erfolgreicher Projekte und Interventionen

Im Schnittpunkt von Behörden, sozialen Institutionen, kommerziellen Akteuren und der Zivilgesellschaft existiert eine Vielzahl von Projekten, Massnahmen und Initiativen, welche Einfluss auf die Entwicklungen im öffentlichen Raum nehmen wollen. Die Handlungsansätze sind dabei ebenso vielfältig wie die verfolgten Ziele und es ist für Fachleute schwierig, den Überblick über die vorhandenen Angebote zu behalten.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Raumschliff“ der Stiftung Berner Gesundheit und des Verbandes offene Kinder- und Jugendarbeit des Kantons Bern voja erarbeitet die Expertengruppe Weiterbildung Sucht derzeit eine bereichs-, professionenübergreifende Sammlung mit Projekten zum öffentlichen Raum aus der ganzen Schweiz. Diese soll es Fachpersonen verschiedenster Fachrichtungen ermöglichen, sich in kurzer Zeit zu informieren, welche qualifizierten Interventionen es bereits gibt und ob diese ihren Anforderungen und Ressourcen entsprechen würden.

Die Sammlung wird laufend ausgebaut und den Fachpersonen bis Ende 2013 in geeigneter Form zugänglich gemacht. Empfehlungen neuer oder bewährter Projekte und Initiativen werden gerne entgegengenommen und können an lukas.voegeli@weiterbildungsucht.ch gerichtet werden.

[Projektwebseite „Raumschliff“](#)

Handlungsfelder, Massnahmen und Praxisbeispiele

Diskussionspapier

In einem Diskussionspapier definiert die SuchtAkademie sieben zentrale Handlungsfelder für einen nachhaltigen Umgang mit den Herausforderungen im öffentlichen Raum. Die Handlungsfelder liefern Denkanstösse für lokales Handeln in Städten und Gemeinden, besser noch in den einzelnen Quartieren und Stadtteilen, und sollen als Ausgangspunkt für die weitere Auseinandersetzung mit akuten Fragestellungen vor Ort dienen. Zu jedem der sieben Felder zeigt die Suchtakademie ausserdem mögliche Handlungsansätze auf, schlägt konkrete Massnahmen vor und nennt Beispiele aus der Praxis, wo solche bereits im Einsatz stehen.

⇒ Das [Diskussionspapier](#) mit Handlungsansätzen, Massnahmen und Beispielen ist elektronisch verfügbar unter www.SuchtAkademie.ch. Eine übersichtliche [Kurzfassung](#) ist bei der Geschäftsstelle der EWS auch als Faltblatt erhältlich.